

BERICHT ÜBER DAS ERSTE QUARTAL

— 2013 —



ADLER
ALLES PASST

KENNZAHLEN

Gewinn- und Verlustrechnung		Q1 2013	Q1 2012	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Umsatzerlöse	€ Mio.	104,4	106,5	-2,1	-2,0%
EBITDA	€ Mio.	-9,1	-7,6	-1,5	-20,1%
EBITDA-Marge	%	-8,7%	-7,1%	-1,6%	-22,6%
EBIT	€ Mio.	-12,6	-11,2	-1,4	-12,3%
EBIT-Marge	%	-12,1%	-10,5%	-1,5%	-14,7%
Konzernergebnis	€ Mio.	-10,6	-9,6	-1,0	-10,7%

Kennzahlen je Aktie		Q1 2013	Q1 2012	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Ergebnis je Aktie	€	-0,60	-0,52	-0,08	-15,1%

Vermögenslage		31.03.2013	31.12.2012	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Bilanzsumme	€ Mio.	202,6	210,4	-7,8	-3,7%
Eigenkapital	€ Mio.	68,9	79,9	-11,0	-13,8%
Eigenkapitalquote	%	34,0%	38,0%		
Verschuldungsgrad		1,94	1,63		

Finanzlage		Q1 2013	Q1 2012	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Cashflow aus laufender Tätigkeit (Netto-Cashflow)	€ Mio.	-11,9	-11,4	-0,5	-4,0%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	€ Mio.	-2,3	-2,2	-0,1	-3,2%
Free-Cashflow	€ Mio.	-14,2	-13,6	-0,5	-3,8%

Mitarbeiter		31.03.2013	31.03.2012	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Beschäftigte zum 31. März	Anzahl	4.294	4.386	-73	-2,1%

Märkte		31.03.2013	31.03.2012	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Märkte gesamt	Anzahl	169	167	2	1,2%

FINANZKALENDER

13. Juni 2013
08. August 2013
07. November 2013

Hauptversammlung
Veröffentlichung Zwischenbericht 1. Halbjahr 2013
Veröffentlichung Zwischenbericht 3. Quartal 2013

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN DREI MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2013

HIGHLIGHTS:

- ADLER-Aktienkurs mit kräftigem Aufwärtstrend
- Steilmann-Gruppe ist neuer Ankeraktionär
- Schwaches Branchenquartal beeindruckt ADLER kaum
- Kennzahlen nur geringfügig unter Vorjahr
- Ergebnis entspricht saisonalen Erwartungen
- Rohertrag plus 2,9 Prozentpunkte

WIRTSCHAFTLICHE LAGE UND GESCHÄFTSVERLAUF

Die Entwicklung in Europa bestimmt nach Einschätzung der Wirtschaftsforscher und Konjunkturoper-ten sehr wesentlich den Geschäftsverlauf in diesem Jahr. Nach wie vor prägt die Euro- und Staats-schuldenkrise vor allem in Südeuropa das Geschäftsklima. Da diese Länder traditionell wichtige Exportmärkte für die deutsche Wirtschaft sind, wird davon auch die deutsche Wirtschaftsleistung spürbar beeinflusst werden. Ein Warningschuss war bereits die Entwicklung im 4. Quartal 2012 mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in Höhe von -0,6%.

Entsprechend haben die Fünf Wirtschaftsweisen ihre Wachstumsprognose für 2013 bereits Ende letzten Jahres von ursprünglich +0,8% auf nur noch +0,3% zurückgenommen. Auch die Deutsche Bundesbank und die Bundesregierung gingen zu Beginn des Jahres nur noch von einem möglichen Wachstum in Höhe von +0,4% aus. Dem liegt die Erwartung zugrunde, dass positive Impulse nicht aus den Exporten, sondern allenfalls aus einem unverändert hohen Inlandskonsum dank niedriger Arbeitslosigkeit zu erwarten seien. Eine Tendenzwende sei frühestens im zweiten Halbjahr zu erwarten, mit spürbaren Effekten aber erst für 2014.

Die jüngsten Dämpfer können die Wirtschaft in Deutschland nach Einschätzung der Bundesbank jedoch nicht von ihrem generellen Wachstumskurs abbringen. „Die insgesamt recht gute Stim-mungslage, die fortlaufende Beschäftigungsexpansion und die wieder anziehende Investitionsgü-ternachfrage legen nahe, dass sich die Aufwärtsbewegung der deutschen Wirtschaft im zweiten Vierteljahr fortsetzt“, heißt es im zuletzt veröffentlichten Monatsbericht der Notenbank. Die jüngst im sogenannten Frühjahrsgutachten - einer gemeinsamen Diagnose von vier Forschungsinstitu-ten - veröffentlichte Wachstumsprognose von +0,8% für 2013 wird allgemein allerdings als viel zu optimistisch angesehen.

FREQUENZ IM DEUTSCHEN TEXTILEINZELHANDEL SINKT WEITER

Wie schon im Geschäftsjahr 2012 machte sich auch im 1. Quartal 2013 das Phänomen des Frequenzrückgangs in den deutschen Modegeschäften deutlich bemerkbar. Verstärkt wurde es noch durch das hartnäckige Winterwetter, das bis auf wenige Tage auch den gesamten März im eisigen Griff hielt und die deutsche Wirtschaft insgesamt nach Berechnungen von Wirtschaftsverbänden rund zwei Milliarden Euro kostete. Der sogenannte Footfall-Index verzeichnete im 1. Quartal einen durchschnittlichen Rückgang der Besucher im deutschen Textileinzelhandel von -3,8% gegenüber dem schon relativ schwachen Vorjahr. Mit der weiter schwindenden Frequenz brachen die Umsätze laut dem Testpanel des Branchenorgans TextilWirtschaft im Schnitt sogar um 6,0% ein.

Im Vergleich dazu konnte sich die Adler Modemärkte AG mit einem Umsatzminus von nur -2,0% sehr achtbar vom deutlich negativeren Trend absetzen. Für ADLER verlief das 1. Quartal indes uneinheitlich. Das Geschäft in diesem Zeitraum war weitgehend geprägt vom Abverkauf der Winterseasonware wie üblich in diesem Berichtszeitraum, zumal durch den überaus langen Winter jegliche Frühjahrsimpulse für neues Saisongeschäft ausblieben. Dem schleppend anlaufenden Januar war ein erfreulich guter Februar gefolgt, dessen positiver Aufwärtstrend jedoch durch den viel zu kalten März wieder gedreht wurde.

UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE

Das erste Quartal eines Kalenderjahres ist für ADLER traditionell das schwächste Geschäftsquartal. Dies liegt saisonbedingt am Abverkauf der Winterware mit dem Höhepunkt des Schlussverkaufs bis Ende Februar. Im März erfolgt die Umstellung auf die neue Frühjahrs- und Sommerkollektion, die sich in den Beschaffungskosten zwar schon niederschlägt, selten aber bereits spürbare Auswirkungen in den Verkaufserlösen findet. In den ersten drei Monaten 2013 verschärfte die weiter rückgängige Kundenfrequenz im deutschen Textileinzelhandel den Druck auf die Umsatzerlöse. So resultiert das erste Quartal 2013 bei ADLER hinsichtlich der Ergebnisentwicklung saisonbedingt und erwartungsgemäß mit negativen Vorzeichen bei den Ertragsziffern. Vor dem Hintergrund des branchenweit erheblich deutlicheren Umsatzrückgangs betrachtet, hat sich die Adler Modemärkte AG in dieser schwierigen Phase jedoch ausgesprochen gut behauptet. Dies zeigt allein schon die kräftige Steigerung der Rohertragsmarge, auf die weiter unten eingegangen wird.

Die Umsätze des Unternehmens sanken im 1. Quartal geringfügig von € 106,5 Mio. im Vorjahr auf € 104,4 Mio (-2,0%). Dieser Rückgang von € 2,1 Mio. ist ausschließlich auf den lang anhaltenden Winter und die schlechte Frequenz im Einzelhandel zurückzuführen. In Deutschland, dem traditionellen Kernmarkt des Unternehmens, summierte sich der Umsatz auf € 84,3 Mio. (Vorjahr: € 86,6 Mio.) und sank damit um 2,7%. In Österreich lagen die Erlöse mit € 16,3 Mio. nur knapp unter dem Vorjahresniveau von € 16,5 Mio. Der Umsatz in Luxemburg betrug konstant € 3,4 Mio. (Vorjahr: € 3,4 Mio.).

Während der Umsatz einschließlich der neu eröffneten Märkte nur um 2,0% zurückging, sank er bei den Bestandsmärkten (Like-for-Like-Umsatz) um -5,3%. Hier zeigt sich, dass auch ADLER sich nicht vom dem negativen Branchentrend im ersten Quartal loslösen konnte. Im 1. Quartal 2013 wurde der

Standort in Hilden bei Düsseldorf eröffnet. Dieser Markt bedarf wie auch die im vergangenen Jahr eröffneten Standorte einer Anlaufzeit, bis er den Break-Even erreicht bzw. den geplanten Return on Investment erwirtschaftet. In Linz wurde im selben Zeitraum ein ADLER-Standort geschlossen.

ERTRAGSLAGE

Der Materialaufwand des ADLER-Konzerns lag mit € 52,7 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert von € 56,9 Mio. Damit lag die Verringerung des Materialaufwands mit -7,5% überproportional zum Umsatzrückgang von -2,0%. Diese Verbesserung des Wareneinsatzes spiegelt sich in der klaren Steigerung des Warenrohertrags wider, der sich aus dem Konzernumsatz minus Materialaufwand ergibt. Der Rohertrag überstieg mit € 51,7 Mio. das Vorjahresniveau von € 49,6 Mio. um € 2,1 Mio., was einer Steigerung um 4,2% entspricht. Die Rohertragsmarge kletterte damit im ersten Quartal um 2,9 Prozentpunkte und liegt mit 49,5% deutlich über dem Vorjahresniveau (46,6%). Diese positive Entwicklung ist auf drei konkrete Maßnahmen zurückzuführen: den Verzicht auf exzessive Rabatte im Weihnachts- und Saisonschlussverkauf, die gezielte Analyse und Anpassung der Preislagenstruktur im gesamten Sortiment sowie die gesteigerte Quote bei der Warendirektbeschaffung. Insbesondere letztere Maßnahmen sind dauerhafter Natur und werden somit nachhaltig positive Auswirkungen auf die Ertragssituation bei ADLER haben.

Der Personalaufwand von ADLER stieg im 1. Quartal 2013 von € 22,1 Mio. im Vorjahr auf € 23,3 Mio. an. Dieser Effekt ist hauptsächlich auf den ausgelaufenen Sanierungstarifvertrag und in der Folge gestiegenen Lohnkosten zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Berichtszeitraum auf € 39,0 Mio. (Vorjahr: € 36,7). Die Gründe dafür liegen in gezielt gesteigerten Marketing- und Werbeausgaben für Mailings und Beilagen. Außerdem hat ADLER zum Ende des ersten Quartals eine neue, aufmerksamkeitsstarke TV-Werbekampagne in Verbindung mit Anzeigen in Publikumszeitschriften gestartet, um die Dachmarke ADLER noch bekannter zu machen sowie die Kundenfrequenz und den Umsatz nachhaltig zu steigern.

EBITDA

Als wichtigste Steuerungsgröße beim Ertrag sieht der ADLER-Vorstand das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) an, da es Sondereinflüsse weitgehend ausklammert. Wie vom Unternehmen erwartet, lag das EBITDA im Berichtszeitraum mit € -9,1 Mio. im unteren einstelligen Bereich und unterschritt das EBITDA des Vorjahrsquartals (€ -7,6 Mio.) um € -1,5 Mio. Dies resultiert in erster Linie aus dem gesunkenen Umsatz bei leicht gestiegenen operativen Kosten.

Die Abschreibungen summierten sich im Berichtszeitraum auf € 3,5 Mio. und lagen damit geringfügig unter dem Vorjahresniveau von € 3,6 Mio. Das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf € -12,6 Mio. (Vorjahr: € -11,2 Mio.). Das Finanzergebnis betrug € -1,1 Mio. (Vorjahreswert € -0,9 Mio.).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBT) erreichte € -13,7 Mio. (Vorjahr: € -12,1 Mio.). Nach latenten Steuern von € 3,1 Mio. (Vorjahr: € 2,6 Mio.) ergaben sich € -10,6 Mio. (Vorjahr: € -9,6 Mio.) als Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten. Unter dem Strich betrug der Konzernjahresfehlbetrag nach Steuern € -10,6 Mio. (Vorjahr: € -9,6 Mio.). Dieser entspricht in gleicher Höhe dem Ergebnis, das auf die Aktionäre der Adler Modemärkte AG entfällt.

Das bereinigte Ergebnis je Aktie beträgt € -0,60 (Basis 17.621.197 Stück Aktien). Im Vergleichszeitraum betrug das Ergebnis je Aktie € -0,52.

FINANZ- & VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des ADLER-Konzerns betrug zum 31. März 2013 € 202,6 Mio. Im Vergleich zum 31. Dezember 2012 (€ 210,4 Mio.) ist das ein Rückgang von € 7,8 Mio. Die Vorräte sind zum Stichtag 31. März 2013 von € 78,2 Mio. (31. Dezember 2012) um € 8,5 Mio. auf € 86,7 Mio. angestiegen. Dieser Anstieg resultiert aus der saisonal bedingten Aufstockung der Modemärkte mit den neuen Frühjahrs- und Sommerkollektionen. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen um € 0,4 Mio. auf € 6,3 Mio. Das Sachanlagevermögen reduzierte sich aufgrund von Mietvertragsanpassungen im Finanzierungs-Leasing um € 2,8 Mio. auf € 61,9 Mio. (31. Dezember 2012: € 64,7 Mio.).

Auf der Passivseite sank das Eigenkapital auf € 68,9 Mio. (31. Dezember 2012: € 79,9 Mio.) und lag damit um € 11,0 Mio. unter dem Wert vom 31. Dezember. Ursächlich dafür sind vor allem der Konzern-Jahresfehlbetrag sowie die Erfassung von versicherungsmathematischen Verlusten nach IAS 19 im Sonstigen Ergebnis. Damit einhergehend verringerte sich zum Stichtag wieder die Eigenkapitalquote von 38,0% (31. Dezember 2012) auf 34,0%. Der Verschuldungsgrad stieg zum Quartalsabschluss von 1,63 (31. Dezember 2012) auf jetzt 1,94. Dieser saisonal schwankende Wert stieg aufgrund des gesunkenen Eigenkapitals und der erhöhten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Das Working Capital (Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) besteht bei ADLER aufgrund des reinen Einzelhandelsgeschäfts hauptsächlich aus den Vorräten abzüglich der Lieferanten-Verbindlichkeiten. Zum Stichtag 31. März 2013 stieg das Working Capital von € 44,5 Mio. (31. Dezember 2012) auf € 46,8 Mio.

CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat für die Finanzkraft von ADLER entscheidende Bedeutung. Die saisonal bedingte Aufstockung der Vorräte führte im 1. Quartal 2013 beim Cashflow wie schon im Vorjahr zu einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von € -11,9 Mio. (Vorjahr: € -11,4 Mio.) Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit belief sich hingegen auf € -2,3 Mio. (Vorjahr: € -2,2 Mio.). Der Free Cashflow lag damit bei € -14,2 Mio. (Vorjahr: € -13,6 Mio.). Im 1. Quartal 2013 flossen aus Finanzierungstätigkeit € -3,0 Mio. ab (Vorjahr: € -1,7 Mio.). Folglich haben die gesamten Zahlungsmittel in der Berichtsperiode um € -17,1 Mio. abgenommen (Vorjahr: Verringerung um € -15,3 Mio.).

INVESTITIONEN

Die Investitionen des ADLER-Konzerns betragen im 1. Quartal 2013 insgesamt € 2,3 Mio. (Vorjahr: € 2,2 Mio.). Davon entfielen € 1,7 Mio. (Vorjahr: € 1,8 Mio.) auf Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung) und € 0,6 Mio. (Vorjahr: € 0,4 Mio.) auf immaterielle Vermögenswerte. In den Investitionen des Berichtsquartals sind – neben Aufwendungen für Instandhaltungen – die Kosten für Neueröffnungen in Hilden (und teilweise Aalen) enthalten. Während Hilden im März 2013 eröffnet wurde, geht Aalen im Mai 2013 ans Netz.

MITARBEITER

Der ADLER-Konzern beschäftigte insgesamt 4.294 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Stichtag 31. März 2013. Dies sind 2,1% weniger als zum Vorjahreszeitpunkt. Umgerechnet auf Vollzeitstellen lag die Zahl der ADLER-Beschäftigten bei 2.694,7 gegenüber 2.762,1 vor einem Jahr (-2,5%). Als Ausbildungsbetrieb übernimmt ADLER traditionell auch soziale Verantwortung für junge Menschen. Die Gesamtzahl der im Unternehmen beschäftigten Auszubildenden aus allen Lehrjahren betrug zum Ende des 1. Quartals 273. Zum Vorjahreszeitpunkt waren es genau 281 Auszubildende gewesen.

RISIKOBERICHT

Bei der Einschätzung von Chancen und Risiken für das Unternehmen kann ADLER zum Abschluss des 1. Quartals keinerlei Veränderungen oder Entwicklungen erkennen, die eine Neubewertung der im Geschäftsbericht für das Jahr 2012 gegebenen Darstellung erfordern. Bestandsgefährdende Risiken existieren nicht und sind auch für die abzuschätzende Zukunft nicht erkennbar. Eine Beschreibung des ADLER-Risikomanagementsystems samt den dort getroffenen qualitativen Einschätzungen können dem Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 47 bis 50 entnommen werden.

PERSONALIE

Im Berichtszeitraum hat es personelle Veränderungen im Vorstand von ADLER gegeben. Der Aufsichtsrat der Adler Modemärkte AG hat am 5. Februar in einer außerordentlichen Sitzung des Gremiums den Vorstandsvorsitzenden Lothar Schäfer einstimmig für weitere drei Jahre (bis Februar 2016) an der Spitze des Unternehmens bestätigt. Der Vertrag mit Vertriebsvorstand Thomas Wanke wurde hingegen zum 22. Februar im beiderseitigen Einvernehmen beendet. Der Aufsichtsrat begründete den Schritt mit dem Wunsch, den im Mai 2012 auf vier Personen erweiterten Vorstand wieder auf die zum ADLER-Umsatzvolumen passende Größe von drei Mitgliedern zu verkleinern. Die Aufgaben von Herrn Wanke in den Bereichen Vertrieb, Marketing, Expansion und Bauabteilung hat der Vorstandsvorsitzende Lothar Schäfer mit übernommen.

NACHTRAGSBERICHT

Gegen Ende des Berichtszeitraums und anschließend bis zur Veröffentlichung dieses Zwischenfinanzberichts hat es Ereignisse gegeben, welche die Aktionärsstruktur der Gesellschaft und ihre künftige strategische Ausrichtung maßgeblich verändern werden.

Am 20. März 2013 hat die Steilmann-Gruppe, Bergkamen, bekannt gegeben, dass sie vom bisherigen Hauptaktionär bluO (Chevrny Investment Ltd.) insgesamt 49,96% der ADLER-Anteile erworben habe und den übrigen Aktionären über eine Bietergesellschaft (Blitz 13-310 GmbH, zukünftig S&E Kapital GmbH) ein freiwilliges, öffentliches Übernahmeangebot für ihre ADLER-Aktien unterbreiten wolle. Dieses Angebot startete wenig später mit einem Angebotspreis von € 6,29, der dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestpreis entsprach. Diesen Preis haben Vorstand und Aufsichtsrat in ihrer Empfehlung an die ADLER-Aktionäre gemäß § 27 WpÜG unter Berücksichtigung aller Gesamtumstände des Übernahmeangebots sowie vor dem Hintergrund der Ausführungen in ihrer ausführlichen Stellungnahme, insbesondere der „Fairness Opinion“ der equinet Bank AG und der dieser zugrunde liegenden Untersuchungen, den vorliegenden Finanzanalysen sowie den gegenwärtigen Börsenkursen für ADLER-Aktien als nicht angemessen bezeichnet. Beide Organe haben betont, dass der Angebotspreis nicht das langfristige Wertpotenzial von ADLER abbilde und daher den ADLER-Aktionären vom Verkauf ihrer Anteile zu diesen Konditionen abgeraten.

Vorstand und Aufsichtsrat von ADLER begrüßen jedoch das Angebot des Steilmann-Konzerns und seiner Bietergesellschaft grundsätzlich aus unternehmerischer Sicht. Beide Organe begrüßen die Absicht der Bieterin, sowohl die Unternehmensstrategie von ADLER als eigenständiges, im Prime-Standard der Frankfurter Börse gelistetes Unternehmen, als auch das Geschäftsmodell von ADLER fortzuführen. Sie sehen darin die Möglichkeit, die positive Entwicklung von ADLER weiter voranzutreiben.

Vorstand und Aufsichtsrat von ADLER stehen auch den im Angebot angesprochenen Synergieeffekten in Bezug auf die Bereiche Beschaffung und Vertrieb unter Nutzung der Expertise von Steilmann sowie der Nutzung von Produktionsmöglichkeiten des Steilmann-Konzerns aufgeschlossen gegenüber. Beide Organe begrüßen, dass laut Angebotsunterlage keine Absichten zur Verlegung des Sitzes bzw. von Standorten wesentlicher Unternehmensteile oder deren Schließung bestehen. Sie begrüßen auch, dass die Bieterin mit dem bestehenden Vorstand zusammenarbeiten will. Dadurch sieht sich der Vorstand in der Lage, seine bisherige erfolgreiche Arbeit im Interesse aller Aktionäre von ADLER fortzusetzen und auch den auf maßvolle Expansion und Ertragssteigerung fokussierten Kurs beizubehalten. Der Vorstand steht daher den von der Bieterin angesprochenen, noch zu führenden Gesprächen im Hinblick auf eine Zusammenarbeit offen gegenüber.

Inzwischen sind Erwerb und Übertragung des Aktienpakets von bluO durch die Steilmann-Gruppe erfolgt; eine entsprechende Stimmrechtsmitteilung, dass die Steilmann-Gruppe über insgesamt 49,96% der ADLER-Aktien verfügt, ging ADLER am 26. April 2013 zu. Da auch die Kartellbehörden der Transaktion zugestimmt haben, ist die Transaktion damit rechtlich abgeschlossen. Noch nicht beendet war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Berichts das öffentliche Kaufangebot an die übrigen Aktionäre von ADLER.

Am 27. März hatte der branchenzugehörige Investor Gerhard Wöhr, Nürnberg, darüber informiert, dass sein Stimmrechtsanteil an der Adler Modemärkte AG mit 5,033% eine weitere Schwelle der Mitteilungspflicht überschritten hat. Gerhard Wöhr hatte sich im Januar 2012 erstmals mit 3,1% an der Adler Modemärkte AG beteiligt. In einer Stellungnahme bezeichnete Wöhr sein Engagement als reines Finanzinvestment, das er aus Überzeugung in das ADLER-Geschäftsmodell und die Werthaltigkeit des Unternehmens eingegangen sei.

Bereits am 18. Januar hatte die Farrington Capital Investments SA, Luxemburg, mitgeteilt, dass ihr Anteil an der Adler Modemärkte AG die Schwelle von drei Prozent überschritten hat und jetzt 3,47% beträgt. Am 10. Januar hatte der Investor Dr. Dr. Peter Löw mitgeteilt, dass seine Anteile an der Gesellschaft die Schwelle von fünf Prozent überschritten haben und genau 5,01% betragen. Demgegenüber hatte die DWS Investment GmbH mitgeteilt, dass ihre ADLER-Anteile am 16. Januar die Schwelle von fünf Prozent unterschritten haben und jetzt bei 4,95% liegen. Ansonsten gab es keine signifikanten Änderungen in der Aktionärsstruktur.

ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE

Die Aktie des ADLER-Konzerns wurde im 1. Quartal 2013 von einer starken Aufwärtsbewegung erfasst. Diese verstärkte sich insbesondere ab Ende Januar, nachdem erste vorläufige Zahlen über das gute ADLER-Ergebnis im Geschäftsjahr 2012 und der Dividendenvorschlag bekannt geworden waren. So verteuerte sich die ADLER-Aktie im Berichtszeitraum (nach Schlusskursen gerechnet) von € 4,95 am 2. Januar auf € 6,50 am 28. März, dem letzten Handelstag des Quartals. Dies entspricht einem Anstieg um 31,3%. Gemessen vom Tiefstkurs am 9. Januar von € 4,84 bis zum Höchstkurs am 11. März in Höhe von € 7,55 verteuerte sich die ADLER-Aktie sogar um € 2,71 oder 56,0 Prozent.

Zwischen dem Börsenschluss am 20. März und der Eröffnung des Wertpapierhandels am Tag darauf veröffentlichte die Steilmann-Gruppe eine Stellungnahme, in der sie erklärte, dass sie sich 49,96% der ADLER-Aktien gemäß einer Vereinbarung mit dem bisherigen Hauptaktionär bluO gesichert habe. Zugleich kündigte sie an, den übrigen Aktionären ein freiwilliges Übernahmeangebot für ihre Unternehmensanteile in Höhe des Durchschnittspreises der vergangenen drei Monate der ADLER-Aktie unterbreiten zu wollen. Darauf gab die ADLER-Aktie nach Handelseröffnung um € 0,49 nach. Sie blieb jedoch kontinuierlich über dem Steilmann-Angebotspreis, der wenig später mit € 6,29 fixiert worden war.

Um das Klima bei potenziellen Investoren weiter zu verbessern, hat der Vorstand der Adler Modemärkte AG im ersten Quartal Investorenkonferenzen und Roadshows in Frankfurt am Main und London abgehalten. Nicht zuletzt auch in Folge des guten Jahresergebnisses 2012 sowie des Steilmann-Angebots als strategischer Investor häuften sich positive Berichte und Kaufempfehlungen für die ADLER-Aktie. Mehrere Investmenthäuser gaben in ihren Einschätzungen bekannt, dass sie das Potenzial der ADLER-Aktie deutlich über dem Steilmann-Angebotspreis, aber auch über dem Höchstkurs des Berichtszeitraums in Höhe von € 7,55 sehen.

KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2013

T€	01.01. - 31.03.2013	01.01. - 31.03.2012**
Umsatzerlöse	104.372	106.549
Sonstige betriebliche Erträge	1.453	1.496
Materialaufwand	-52.674	-56.869
Personalaufwand	-23.312	-22.050
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38.960	-36.720
EBITDA	-9.122	-7.595
Abschreibungen	-3.467	-3.611
EBIT	-12.589	-11.206
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	48
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.096	-947
Finanzergebnis	-1.085	-899
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.675	-12.104
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.108	2.554
Konzernjahresüberschuss (+)/Konzernjahresfehlbetrag (-)	-10.566	-9.550
davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG am Konzernjahresfehlbetrag	-10.566	-9.550
Ergebnis je Aktie*		
Unverwässert in €	-0,60	-0,52

* Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. März 2013 in Höhe von 17.621.197 Aktien ermittelt. Im Vorjahreszeitraum wurden 18.332.473 Aktien berücksichtigt.

** Angepasste Werte siehe Erläuterungen Punkt 6, Seite 17.

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2013

T€	01.01.- 31.03.2013	01.01.- 31.03.2012
Konzernjahresfehlbetrag (-)	-10.566	-9.550
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-430	9
Sonstiges Ergebnis	-430	9
Konzerngesamtergebnis	-10.996	-9.541
davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG am Konzerngesamtergebnis	-10.996	-9.541

KONZERN-BILANZ

Konzernbilanz zum 31. März 2013

VERMÖGENSWERTE IN T€	31.03.2013	31.12.2012
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	6.328	5.896
Sachanlagen	61.878	64.724
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.002	2.002
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	494	483
Latente Steueransprüche	11.208	7.829
Summe langfristige Vermögenswerte	81.911	80.934
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	86.705	78.168
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58	75
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8.700	8.905
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	264	257
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.994	42.111
Summe kurzfristige Vermögenswerte	120.720	129.516
Summe VERMÖGENSWERTE	202.630	210.450

KONZERN-BILANZ

Konzernbilanz zum 31. März 2013

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN in T€	31.03.2013	31.12.2012
EIGENKAPITAL		
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	17.621	17.621
Kapitalrücklage	119.409	119.409
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-436	-4
Bilanzverlust	-67.685	-57.120
Summe Eigenkapital	68.908	79.906
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.641	4.131
Sonstige Rückstellungen	1.222	1.240
Finanzschulden	3.840	3.838
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	38.401	41.092
Übrige Verbindlichkeiten	632	1.316
Latente Steuerschulden	248	139
Summe langfristige Schulden	48.984	51.756
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	2.653	2.536
Finanzschulden	15.509	15.849
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	7.337	7.609
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.015	33.771
Übrige Verbindlichkeiten	18.348	17.498
Ertragssteuerschulden	876	1.525
Summe kurzfristige Schulden	84.738	78.788
Summe Schulden	134.722	130.544
Summe EIGENKAPITAL und SCHULDEN	202.630	210.450

EIGENKAPITALVERÄNDERUNG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2013

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital	Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
Stand am 01.01.2013	17.621	119.409	-5	-57.121	79.906
Aktienrückkauf	0	0	0	0	0
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	17.621	119.409	-5	-57.121	79.906
Konzernfehlbetrag	0	0	0	-10.566	-10.566
Sonstiges Ergebnis	0	0	-431	0	-431
Konzerngesamtergebnis	0	0	-436	-10.566	-10.996
Stand am 31.03.2013	17.621	119.409	-436	-67.687	68.909

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2012

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital	Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
Stand am 01.01.2012	18.510	123.521	-15	-67.436	74.580
Aktienrückkauf	-430	-1.992	0	0	-2.422
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	18.080	121.529	-15	-67.436	72.158
Konzernfehlbetrag	0	0	0	-9.550	-9.550
Sonstiges Ergebnis	0	0	9	0	9
Konzerngesamtergebnis	0	0	9	-9.550	-9.541
Stand am 31.03.2012	18.080	121.529	-6	-76.986	62.617

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2013

T€	01.01.- 31.03.2013	01.01.- 31.03.2012
Konzernfehlbetrag (-) vor Steuern	-13.674	-12.104
(+) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.467	3.611
Zunahme (+) Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	510	-42
Gewinn (+) Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	146	30
Gewinn (-) Verlust (+) aus Währungsumrechnung	4	0
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) Erträge (-)	-1.153	8.046
Zinsergebnis	1.085	828
Erhaltene Zinsen	12	48
Gezahlte Zinsen	-87	-78
Gezahlte Ertragsteuern	-1.218	-1.008
Abnahme (+) Zunahme (-) der Vorräte	-10.290	-14.706
Abnahme (+) Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	61	-1.348
Abnahme (+) Zunahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	9.295	5.545
Abnahme (-) Zunahme (+) der sonstigen Bilanzpositionen	-31	-262
Mittelabfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	-11.874	-11.422
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	39	3
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-2.323	-2.217
Mittelabfluss (-) aus Investitionstätigkeit	-2.284	-2.214
Free Cashflow	-14.159	-13.636
Auszahlungen (+) Rückführung (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	4.020
Auszahlungen für Aktienrückkaufprogramm	0	-2.422
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	-65	-63
Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-2.894	-3.204
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.959	-1.669
Nettoabnahme (-) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-17.118	-15.305
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	42.112	40.024
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	24.994	24.719
Nettoabnahme (-) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-17.118	-15.305

KONZERNANHANG ZUM 31. MÄRZ 2013

I. VORBEMERKUNG

Die Adler Modemärkte AG mit Sitz in Haibach bei Aschaffenburg ist die strategisch und operativ tätige Führungsgesellschaft des ADLER-Konzerns. Sie selbst betreibt Modemärkte in Deutschland. In Deutschland werden weitere Modemärkte von der Adler Mode GmbH, Haibach betrieben. Seine Modemärkte in Österreich betreibt der Konzern über die 100prozentigen Tochtergesellschaften Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H. und Adler Asset GmbH, beide in Ansfelden/Österreich. Die Märkte in Luxemburg betreibt der Konzern über die 100prozentige Tochtergesellschaft ADLER MODE S.A., Foetz/Luxemburg. Den Modemarkt in der Schweiz betreibt der Konzern über die 100prozentige Tochtergesellschaft Adler Mode Schweiz AG, Zug/Schweiz.

Als Führungsgesellschaft des ADLER-Konzerns nimmt die Adler Modemärkte AG übergreifende Verantwortungsbereiche für alle ihre Tochtergesellschaften wahr. Dazu gehören vor allem der Wareneinkauf, das Marketing, die Bereitstellung der IT-Infrastruktur, das Finanz- und Rechnungswesen sowie Revision, Controlling und Recht.

ADLER ist nahezu ausschließlich im Textileinzelhandel tätig und betreibt Bekleidungsfachmärkte als Bestandteil von Fachmarkt- oder Einkaufszentren, als Einzelmärkte sowie an Verbundstandorten mit anderen Einzelhändlern. Das Angebot der ADLER-Modemärkte ist breit gefasst und schließt alle wesentlichen Bekleidungs assortimente nebst Wäsche und Accessoires mit ein.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernzwischenabschluss der Adler Modemärkte AG wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet. Dementsprechend wurde der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2013 in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt. Die Belastung durch Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen oder den Zinsdienst werden unterjährig verursachungsgerecht fortgeführt. Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Ertragsteuern wurden auf Basis tatsächlicher Steuerberechnungen ermittelt.

Im Berichtszeitraum wurden die Änderungen des IAS 19 erstmalig angewendet. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden unmittelbar im sonstigen Ergebnis erfasst. Darüber hinaus erfolgt die Verzinsung des Planvermögens nicht mehr entsprechend der Verzinsungserwartung nach Maßgabe der Asset Allocation, sondern als Ertrag aufgrund der erwarteten Verzinsung des Planvermögens in Höhe des Diskontierungszinssatzes.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 31. März 2013 zwingend anzuwenden waren. Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 31. März 2013 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2012 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

Eine prüferische Durchsicht fand nicht statt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS/ANTEILSBESITZ

Mit notariellem Vertrag vom 25. März 2013 wurde die Adler Asset GmbH, Ansfelden / Österreich mit Wirkung zum 31. Dezember 2012 auf die Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden / Österreich verschmolzen. Die Eintragung ins Firmenregister ist bis zum Stichtag des Berichtszeitraums noch nicht erfolgt.

III. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

1. SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns unterliegen saisonalen Schwankungen im Verlauf des Jahres. So liegen die Umsätze und das Ergebnis im zweiten Halbjahr, insbesondere im vierten Quartal, aufgrund des Verkaufs der Winterware mit durchschnittlich höherem Verkaufspreis pro Produkt regelmäßig höher als in den anderen Quartalen.

2. EIGENKAPITAL

Im Berichtszeitraum erfolgte kein Aktienrückkauf, das gezeichnete Kapital beträgt T€ 18.510. Das ausgewiesene gezeichnete Kapital betrifft dieses Grundkapital abzüglich des Anteils der Aktienrückkäufe des Vorjahres.

Im Vorjahresberichtszeitraum wurden 430.080 eigene Anteile erworben, diese wurden mit den entsprechenden Positionen des Eigenkapitals verrechnet. Hierbei wurden vom gezeichneten Kapital T€ 430 und von der Kapitalrücklage T€ 1.992 direkt in Abzug gebracht.

3. ERGEBNIS JE AKTIE

Zurückgekaufte Aktien während einer Periode werden zeitanteilig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befinden, berücksichtigt. Im Berichtszeitraum erfolgte kein Aktienrückkauf. Verwässerungseffekte bestehen zum aktuellen Zeitpunkt nicht.

Die Anzahl der bestehenden Aktien beträgt im Berichtszeitraum 18.510.000 Stück, davon 888.803 eigen Aktien. Im Vorjahresberichtszeitraum betrug das gewogene Mittel der bestehenden Aktien 18.332.473 Stück.

Das Ergebnis je Aktie beträgt € -0,60 (Vorjahr € -0,52).

4. ALS FINANZINVESTITION GEHALTENE IMMOBILIEN

Durch die Erhöhung der Eigennutzung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie kam es zu einer Umgliederung in das Sachanlagevermögen in 2012. Im 1. Quartal 2013 erfolgte keine Änderung der Eigennutzung.

5. FINANZSCHULDEN

Zum 1. Quartal 2013 wurden erstmalig die bereits in Anspruch genommenen Kundenrabatte unterjährig ausgewertet und erfasst. Diese Vorgehensweise führte zu einer Reduzierung der Erlösschmälerung in Höhe von T€ 2.418.

6. ANPASSUNG DER VERGLEICHSINFORMATIONEN DES QUARTALSABSCHLUSSES ZUM 31.03.2012

Seit dem 4. Quartal 2012 erfolgt der Ausweis der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen und des Planvermögens im Finanzergebnis anstatt im Personalaufwand. Entsprechend wurden die Vorjahreszahlen der Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 31. März 2012 in Höhe von T€ 71 angepasst.

T€	2012 01.01.-31.03. Veröffentlicht	Anpassungen	2012 01.01.-31.03. Angepasst
Umsatzerlöse	106.549	0	106.549
Sonstige betriebliche Erträge	1.496	0	1.496
Materialaufwand	-56.869	0	-56.869
Personalaufwand	-22.121	71	-22.050
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.720	0	-36.720
EBITDA	-7.665	71	-7.595
Abschreibungen	-3.611	0	-3.611
EBIT	-11.276	71	-11.206
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48	0	48
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-876	-71	-947
Finanzergebnis	-828	-71	-899
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-12.105	0	-12.105
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.554	0	2.554
Konzernjahresüberschuss	-9.550	0	-9.550

7. SONSTIGE ERGEBNIS

Die Änderungen des IAS 19 werden seit dem 01.01.2013 angewendet. Wenn die Änderungen des IAS 19 bereits im Geschäftsjahr 2012 angewendet worden wären, hätte sich der Aufwand im 1. Quartal 2012 für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläums-, Sterbegeld- und Altersteilzeitverpflichtungen von T€ 128 auf T€ 98 verringert. Die im sonstigen Ergebnis zu erfassenden Aufwendungen hätten T€ 282 betragen.

IV. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Mit IFRS 8 erfolgt die Segmentierung in operative Teilbereiche gemäß der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Ein operatives Segment wird als „Unternehmensbestandteil“ definiert, der aus seiner Geschäftstätigkeit Erträge und Aufwendungen generiert, dessen Ertragslage durch die verantwortliche Unternehmensinstanz im Rahmen der Ressourcenallokation sowie der Performancebeurteilung regelmäßig analysiert wird und für den eigenständige Finanzdaten vorliegen. Die verantwortliche Unternehmensinstanz ist der Vorstand der Adler Modemärkte AG.

Im Berichtszeitraum existiert wie im Vorjahr mit dem Segment „Modemärkte“ lediglich ein berichtspflichtiges Segment. Daher verweisen wir auf die Gewinn- und Verlustrechnung der Adler Modemärkte AG.

Die langfristigen Vermögenswerte, definiert als immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien verteilen sich wie folgt auf die Regionen:

T€	31.03.2013			31.03.2012		
	Deutschland	Ausland	Konzern	Deutschland	Ausland	Konzern
Langfristige Vermögenswerte	58.741	11.467	70.209	49.380	15.991	65.371

Im Vergleich zum Vorjahr sind Vermögenswerte in Höhe von T€ 357 des in 2012 eröffneten Modemarktes in der Schweiz enthalten.

V. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zu den nahe stehenden Personen zählen die Personen in Schlüsselpositionen der Adler Modemärkte AG. Diese sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 aufgeführt. Im Berichtszeitraum gelten lediglich die vom Hauptaktionär bluO SICAV-SIF und deren Gesellschaftern oder gesetzlichen Vertretern kontrollierten Unternehmen als nahe stehende Unternehmen. Die Adler Modemärkte AG ist im Berichtsjahr ein assoziiertes Unternehmen der bluO SICAV-SIF, Luxemburg.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart wurden.

Die über die die Verbindung zu bluO SICAV-SIF als nahestehendes Unternehmen geführte MOTEX Mode-Textil-Service Logistik und Management GmbH, Hörselgau, hat Ende des ersten Halbjahres 2012 den Status als Schwestergesellschaft verloren. Insofern wurden die ausstehenden Salden in folgender Übersicht zeitanteilig nicht mehr berücksichtigt.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahe stehenden Unternehmen getätigt:

T€	01.01.- 31.03.2013	01.01.- 31.03.2012
Bezug von Dienstleistungen von Schwestergesellschaften	0	4.169
Summe	0	4.169
Verkauf von Dienstleistungen an Schwestergesellschaften	0	4
Summe	0	4

Die folgenden ausstehenden Salden mit nahe stehenden Unternehmen bestehen zu den Bilanzstichtagen:

T€	31.03.2013	31.12.2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Schwestergesellschaften	0	0
Summe	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Schwestergesellschaften	0	24
Summe	0	24

Familienmitglieder der Personen in Schlüsselpositionen erbrachten Dienstleistungen an die Adler-Gruppe in Höhe von T€ 20 (01.01.2012 – 31.03.2012: T€ 7). Die Vergütung der Dienstleistung erfolgte zu marktüblichen Konditionen. In der Berichtsperiode und im Vorjahr wurde kein Sachanlagevermögen an oder von Familienmitgliedern oder von Personen in Schlüsselpositionen kontrollierten Gesellschaften gekauft oder erworben.

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder in ihrer Funktion als Arbeitnehmer beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€ 52 (01.01.2012 – 31.03.2012: T€ 64).

In der Berichtsperiode sind 357.500 Stock Appreciation Rights (SAR's) (01.01.2012 - 31.03.2012: 425.000) gewährt. Der aktuelle Periodenaufwand beträgt T€ 14 (01.01.2012 – 31.03.2012: T€ 45).

Die Parameter für die Bewertung haben sich nicht geändert. Die langfristige Rückstellung beträgt zum 31. März 2013 T€ 16 (31. Dezember 2012: T€ 2).

Zu den weiteren Vorstandsvergütungen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012.

Haibach, den 14. Mai 2013

Lothar Schäfer
Vorsitzender des Vorstands

Karsten Odemann
Vorstand

Manuela Baier
Vorstand

